**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 68 (1942)

**Heft:** 45

**Illustration:** Skizzen aus dem Bundeshaus: Ständerat Dr. rer. pol. Augustin Lusser,

Zug

Autor: Rabinovitch, Gregor

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# LAMENTO

So! iez sind die schöne Zite Ganz zum Gugger und verby! Wo me hät bi Crèmeschnitte Schwelge chöne, selig sy ... — Pfyffe dri!

Hät me wöle e chli schlemme, Isch me halt is Café gsässe Mit em Gritli und der Emme Und hät Hüffe Törtli g'gässe ... — Jez chasch frässe!

I chan sicher alls empehre,
Schimpfe nie uf's Bundeshuus,
Aber Patiss'rie verwehre
Schloht em Fafs de Boden-uus ...
— 's isch e Gruus!

Z'ersch de Metzger und Konsorte.
's goht all witer, witer, witer.
Ohne Pünkt kei Guezli, Torte
Gänd de Beck und de Konditter...

— Das isch bitter!
Fredy

## Aus dem Land Italia

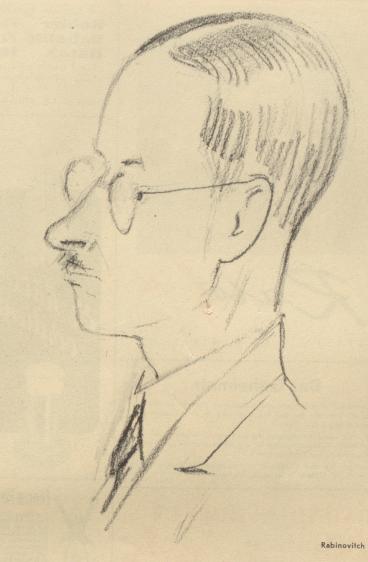
«Wie? Du kommst aus der Pfandleihanstalf?» «Jawohl. Ich war gezwungen, mein Gebiß zu versetzen, wenn ich mir etwas für unter die Zähne beschaffen will.»

«Sie, Buchhalter Rossi, sind ein ausgezeichneter Angestellter und Schaffer und verdienen, einen größeren Lohn zu erhalten...»

«Oh, danke vielmals, Herr Direktor!» «Ich rate Ihnen daher, sich eine andere Stelle zu suchen ...»

Vor einigen Jahren hatten wir einen strengen Geschichtslehrer, der trotz all seiner Strenge auch wußte, wie man sich fair benimmt. Eines Tages ließ er während seines langen und etwas langweiligen Vortrages den Blick über die Klasse schweifen und bemerkte dann: «Wenn die jungen Herren, die dort hinten gemütlich plaudern, ruhig und still wie die Herren in der Mitte der Klasse, die die Zeitung lesen, wären, könnten die Herren der vordersten Reihe ruhig weiter schlafen.»

(Quelle: Domenica del Corriere.) E. S.



Skizzen aus dem Bundeshaus:

Ständerat Dr. rer. pol. Augustin Lusser, Zug



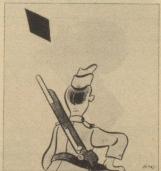
's wär schon recht, das Kantonnement, Platz genug und frisches Stroh, — aber zügig ist es.



"Da hat's ja Löcher im Dach! Hat keiner ein paar Schindeln im Sack?"



— "Schindeln nicht grad, aber Gaba. Da nimm, dann kriegst Du keinen Schnupfen, wenn's auch zieht."



Gaba nehmen — Gaba nützt, Gaba schicken — Gaba schützt